

## DATENBANK

## Runde 2

Sonntag, 5. August

Spiel 33: Kesternich/Rurberg - SV Eilendorf	1:2
Spiel 34: Vichttal - Hertha Walheim	3:1
Spiel 35: Weiden - Verlautenheide	3:8
Spiel 36: VfR Würselen - Alem. Mariadorf	3:2
Spiel 37: Konzen - Richterich	n.E. 7:8
Spiel 38: Eicherscheid - Mausbach	Wert. 2:0
Spiel 39: BW Aachen-B. - Kornelimünster	3:0
Spiel 40: Emir Sultan Spor - Rothe Erde	1:4
Spiel 41: Rohren - Haaren	4:1
Spiel 42: Hertha Mariadorf - Warden	7:0
Spiel 43: Freund - Hörn	2:3
Spiel 44: Burtscheider TV - JSV Baesweiler	2:6
Spiel 45: Straß - Beggendorf	n.E. 2:7
Spiel 46: Bardenberg - Hahn	1:2
Spiel 47: Panneshöhe - BW Alsdorf	1:5
Spiel 48: Roetgen - St. Jöris	6:0

## Runde 3

Sonntag, 12. August

Spiel 49: Rohren - BW Alsdorf	
Spiel 50: BW Aachen-B. - Roetgen	
Spiel 51: Eicherscheid - JSV Baesweiler	
Spiel 52: Verlautenheide - Vichttal	
Spiel 53: Hahn - Rothe Erde	
Spiel 54: Richterich - Beggendorf	
Spiel 55: Hertha Mariadorf - Hörn	
Spiel 56: SV Eilendorf - VfR Würselen	

## Runde 4

Sonntag, 19. August

Spiel 57: Sieger Spiel 55 - Sieger Spiel 52	
Spiel 58: Sieger Spiel 53 - Sieger Spiel 54	
Spiel 59: Sieger Spiel 50 - Sieger Spiel 49	
Spiel 60: Sieger Spiel 56 - Sieger Spiel 51	

## Runde 5

Donnerstag, 13. September

Spiel 61: Sieger Spiel 58 - Sieger Spiel 59	
Spiel 62: Sieger Spiel 60 - Sieger Spiel 57	

## Spiel um Platz 3

Donnerstag, 27. September

Spiel 63: Verlierer Spiel 62 - Verlierer Spiel 61	
---	--

## Finale

Mittwoch, 3. Oktober

Spiel 64: Sieger Spiel 61 - Sieger Spiel 62	
---	--

## KURZ NOTIERT

## Fußball I: Rott und Breinig überzeugen

**Rott.** Die Landesligisten dominierten zum Auftakt des Fußballturniers um den „Open-Secure-Cup“. Im ersten Spiel setzte sich der SV Breinig nach verteilter Anfangsphase mit 5:1 (1:0) gegen den Bezirksligisten Inde Hahn durch. In der zweiten Partie dominierte Gastgeber SV Rott von Beginn an das Geschehen gegen den FC Roetgen, kassierte aber noch vor der Pause den überraschenden Ausgleich gegen den A-Ligisten. Nach der Pause machten die Gastgeber weiter Druck und siegten verdient. Heute trifft Breinig um 18 Uhr auf Arminia Eilendorf sowie um 19.45 Uhr Hertha Walheim auf Westwacht Aachen.

## Fußball II: SV Breinig lädt zum EVS-Cup ein

**Breinig.** Der SV Breinig lädt von Dienstag, 7. August, bis Samstag, 18. August, zu seinem Fußball-Turnier um den EVS-Cup ein. Favoriten dürften Mittelrheinligist Borussia Freidenhoven und die Landesligisten Alemannia Mariadorf, SV Rott, SV Eilendorf, VfL Vichttal und Gastgeber SV Breinig sein. Die vier Kreis-B-Ligisten SC Münsterbusch, Adler Büsbach, VfR Aachen Forst und SV Breinig II ermitteln in einer Qualifizierungsrunde am Dienstag am 18. Uhr in Kurzspielen den 16. Teilnehmer der Vorrunde.

**Spielplan:** Dienstag, 7. August, 18.00: Qualifikation, Mittwoch, 8. August, 18.00: FC Stolberg - Vichttal, 20.00 Rott - Haaren; Donnerstag, 9. August, 18.00 Freialdenhoven - Arm. Eilendorf, 20.00 Roetgen - Breinig; Freitag, 10. August, 18.00 Alem. Mariadorf - SG Stolberg, Walheim II - Eynatten; Samstag, 11. August, 16.00 SV Eilendorf - Konzen, 18.00 Eicherscheid - Sieger Qualifikation, Viertelfinals Montag und Dienstag, 13. und 14. August, 18.00 und 20.00; Donnerstag, 16. August, 18.00 und 20.00 Halbfinals; Samstag, 18. August, 14.30 um Platz 3, 17.30 Finale

## Reiten: Capellmann zweimal Zweite

**Verden.** Im Rahmen der „Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde“ fand in Verden auch ein Dressurturnier statt. Dabei belegte die Aachenerin Nadine Capellmann auf Girasol im Grand Prix (70,213 Prozent) und im Spezial (73,292) jeweils Platz 2 hinter Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson. Mit im „Gepäck“ hatte Capellmann auch ihre Neuerung, den neunjährigen Dark Dynamic, der in Verden in Turnieratmosphäre trainiert wurde. (rau)

## DATENBANK

## Fußball

Testspiele: Alem. Aachen II - Niederau 5:0, Union Kelmis - Alem. Aachen II 0:1

# Gerade einmal 13 Fahrer kommen ins Ziel

Stefan Ganser vom Team Eddy-Merckx-Indeland gewinnt zum zweiten und wohl letzten Mal den Radsportklassiker „Rund um Dom und Rathaus“

## VON MAX ECKSTEIN

**Aachen.** Der Name bürgt für Qualität! Wenn Aachens ältester Radsport-Klub, der RC Zugvogel-09, zum klassischen Aachener-Bank-Rennen „Rund um Dom und Rathaus“ lädt, sind ein hochkarätiges Starterfeld, jede Menge Spannung und vor allem großartiger Sport garantiert. Nicht anders war es am Samstag, als mehr als 6000 Zuschauer das Rennen auf der diesmal wegen der Straßenbau-Maßnahme am Büchel 900-Meter-Runde miterleben wollten. Dass die von so manchem „Scharfrichter“ genannte bissige Steigung nicht zu bewältigen war, machte die Anforderungen an die Fahrer kaum geringer. Das dokumentierte sich augenfällig an der Tatsache, dass von den rund 90 gestarteten Pedaleuren nach knapp mehr als zwei Stunden gerade mal 13 ins Ziel kamen.

„Die größere Anzahl an Kurven hat den Wegfall der Büchel-Steigung ausgeglichen, so dass das Rennen genau so schwer war wie mit dem üblichen Streckenverlauf“, erklärte Stefan Ganser, der triumphale Sieger. „Angesichts der Tatsache, dass ich im Sprint nicht unbedingt die besten Karten hatte, habe ich in den Trainingseinheiten darauf besonderen Wert gelegt.



Die ersten Drei der Hauptklasse plus ein weiterer Sieger: Michael Schweitzer (von links), Roland Siegbert, Sieger der C-Klasse, Stefan Ganser und Michael Kurth. Foto: Martin Ratajczak

Entscheidend war, dass ich als Führender aus der letzten Kurve kam und damit den Grundstein legen konnte.“ Und dann kündigte der Lokalmatador an, dass sein zweiter Erfolg auf dem Aachener Markt, wo er bereits 2003 gewonnen hatte, wohl sein letzter gewesen ist. „Man soll zwar niemals nie sagen, die Planung sieht aber so aus, dass ich wohl nach dieser Saison meine Laufbahn beenden werde“, kündigte der Mann an, der im Dezember 34 Jahre alt wird. „Ich danke allen für eine richtig geile Zeit, wobei meine Familie die wichtigste Rolle gespielt hat. Ohne deren Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.“

## Ganser bleibt dem Sport erhalten

Dem geliebten Sport bleibt Stefan Ganser nicht nur wegen seines Rad-Geschäftes erhalten. Er wird sich im Stolberger Profiteam Eddy Merckx-Indeland engagieren, ohne ähnliche Triathlon-Ambitionen zu haben wie sein älterer Bruder Markus. Derartige Zukunftsmusik wird im Hause Ganser allerdings ohnehin frühestens auf größere Lautstärke geschaltet, wenn das Heimrennen in Breinig vorbei ist. Das steht am 26. August an. Dort wird die Mannschaft in der gleichen Stärke antreten wie jetzt



Die 900 Meter lange Runde um Dom und Rathaus verlangt den Radrennfahrern einiges ab. Nur 13 der 90 Starter erreichen vor den Augen von mehr als 6000 Zuschauern das Ziel. Foto: Martin Ratajczak

in Aachen, wo zehn „Indeländer“ in den Sattel gestiegen waren und dem Wettbewerb ihren Stempel aufgedrückt hatten.

„Es ist ganz schön schwer, gegen eine solche Macht fahren zu müssen“, erklärte Vorjahressieger Michael Schweizer. Der Aachener aus dem Dortmunder Team Nutrixion Abus war gerade Zweiter geworden und fügte hinzu: „Nachdem ich den Start ein wenig verpennt hatte, bin ich heilfroh, dass es letztlich noch so gut gelaufen ist.“

Gleich nach dem Start hatte es die ersten Attacken gegeben, was dann lange Zeit so bleiben sollte. Eine sehr gute Rolle spielte dabei auch das größte Aachener Talent. Marcel Meisen, inzwischen im Trikot des belgischen Teams Powerplus fahrend, musste später allerdings seinem Status als „Einzelkämpfer“ Tribut zollen.

Nach einem Viertel der 80-Runden-Distanz trat Stefan Ganser erstmals als Solist in Erscheinung, bevor sich Alexander Schmitt, zu Saisonbeginn vom Indeland-Team in die Dortmunder Mannschaft gewechselt, und sein ehemaliger Mitstreiter Michael Kurth daran

machten, das von zahllosen Defekten unruhig gemachte Rennen zu bestimmen. Dieses Duo arbeitete einen Vorsprung von maximal 50 Sekunden heraus, der aber doch nicht reichen sollte. Acht Runden vor dem Ende hatten Stefan Ganser und Michael Schweizer den Zusammenschluss erzwungen.

## Bundesliga der Rennveranstalter

Hinter diesem Quartett zeigte der einzige von gut 15 gestarteten übrig gebliebene C-Fahrer seine physische und mentale Stärke – Roland Siegbert vom RSV Aachen. „Nach einer langen Wettkampfpause bin ich sehr froh, dass mir so etwas gelungen ist“, strahlte der Dürener C-Klasse-Sieger, dem jetzt noch drei Platzierungen fehlen, um den Aufstieg in die B-Klasse perfekt zu machen.

Längst in der „Bundesliga der Radrenn-Veranstalter“ angekommen ist der RC Zugvogel-09 Aachen, dessen Vorsitzender hörbar durchatmete. „Zunächst einmal sind wir glücklich, dass unser Rennen überhaupt ausgetragen werden konnte“, blickte Guido Dieffenthal zurück. „Diese Baustelle

hatte uns schon einige Probleme gebracht. Es war auch ganz schön, mal eine Abwechslung bieten zu können, wir werden aber im nächsten Jahr wieder auf die übliche Streckenführung zurück gehen – wenn das Rennen erneut stattfindet.“ Von dieser Fortsetzung des Traditions-Rennens „Rund-um-Dom-und-Rathaus“ gehen nicht nur zahllose Fans aus.

## Der Sieger benötigt knapp über zwei Stunden

„Rund um Dom und Rathaus“ in Aachen, **KT/A/B-Klasse (72 km):** 1. Stefan Ganser (Team Eddy Merckx-Indeland) 2:00:38 Std., 2. Michael Schweizer (Dortmund), 3. Michael Kurth (Indeland), 4. Alexander Schmitt (Dortmund), 5. Ondrej Pavek (Prag), 6. Karsten Vogel (Düren), 7. Robert Retschke, 8. Matthias Bertling, 9. Julian Hellmann (alle Eddy-Merckx-Indeland), ... 13. Andreas Roland Siegbert (RSV Aachen), ... 13. Andreas Mießel (VSC Euregio) **C-Klasse:** 1. Roland Siegbert **Senioren 2 (40 km):** 1. Stefan Steiner (Ludwigs-hafen) 1:10:25, ... 3. Andreas Schuff, ... 6. Dirk Esser (beide Zugvogel-09 Aachen) **Senioren 3 (40 km):** 1. Michael Roefßen (Pulheim)

# Alles angerichtet für den großen Showdown

Der TK Kurhaus schlägt Burghausen mit 5:1 in der Tennis-Bundesliga. Halle nur Remis gegen Erfurt.

**Aachen.** Am Ende mischte sich bei Alex Legsding, Teammanager des TK Kurhaus Aachen, doch noch ein klein wenig Bedauern in einen (eigentlich) perfekten Tag in der Tennis-Bundesliga: Der amtierende Meister hatte sich souverän bei Wacker Burghausen mit 5:1 durch gesetzt, und Erfurt hatte Tabellenführer Blau-Weiß Halle an den Rand einer Niederlage gebracht. Aber, aus Aachener Sicht, eben nur an den Rand: „Wenn Erfurt gewonnen hätte, das wäre wirklich sensationell gewesen“, meinte Legsding, als die Punkteteilung zwischen Halle und Erfurt am Abend endlich bestätigt war. „Ein Sieg von Erfurt, und uns hätte am letzten Spieltag schon ein Unent-

schieden gereicht“, meinte Legsding.

Grund genug gibt es dennoch, eine Wagenladung Rauhfaser zum Dank nach Erfurt zu schicken: Der TK Kurhaus steht nur noch mit einem Pünktchen Rückstand hinter Halle und hat die Bilanz bei den Matchpunkten ausgeglichen. Alles ist also angerichtet für den großen Showdown am letzten Spieltag, wenn sich der Tabellenführer und der Titelverteidiger gegenüber stehen: Ein „einfacher“ Sieg mit 4:2 reicht dem Lambertz-Team, um erneut den Vereinsnamen in den Meisterpokal gravieren zu lassen.

Der klare Sieg im südostbayerischen Burghausen war – nicht nur wegen der geografischen Entfernung – allerdings alles andere als ein Spaziergang. Vor allem die Partie Mario Haider-Maurer gegen Matthias Bachinger riss das Publikum von den Sitzen: „Haider-Maurer hat unheimlich gut gespielt“, befand Legsding. „Das war eine ganz irre Partie.“ Bachinger hatte ein wenig Glück auf seiner Seite, kämpfte mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln – und wehrte sechs Matchbälle ab. Auch

die anderen drei Aachener Einzelspieler – neben Cedrik-Marcel Stebe noch Daniel Brands und Kevin Krawietz – brachten ihre Matches sicher nach Hause, so dass der Aachener Sieg bereits vor den Doppeln feststand.

Dass ausgerechnet die beiden

„Wenn Erfurt gewonnen hätte, das wäre wirklich sensationell gewesen.“

KURHAUS-TEAMMANAGER ALEXANDER LEGSDING

Aachener Doppelspezialisten Fran-tisek Cermak und Michal Mertinac ihre Partie gegen Haider-Maurer und Julian Knowle – einst die Nummer 6 in der Doppel-Weltrangliste – abgaben, war am Ende des Tages nur noch ein Schönheitsfehler, da Halle eben nur einen Punkt einfuhr. „Die Stimmung bei uns ist unheimlich gut“, resümierte Alex Legsding den vorletzten Auftritt in der laufenden Saison. Die Gedanken von Trainer Carsten Arriens gingen dagegen schon auf der Rückfahrt in Richtung Meisterschaftsduell: „Die Spieler sind ab Donnerstag in Aa-



Begeisterte die Zuschauer: Kurhaus-Spieler Matthias Bachinger. Foto: imago/Hasenkopf

chen, wir trainieren zusammen – und ich werde mir noch den ein oder anderen Impuls einfallen lassen.“ (rom)

## FUSSBALL-SPIELPLAN

## Frauen, Kreisliga A

**1. Spieltag (9.9/3.2013):** Adler Büsbach - FFC Baesweiler, Kohlscheider BC - VfL Vichttal, Spfr. Hörn II - VfR Würselen, TV Konzen - Conc. Merkstein, Eintr. Warden - Sp. Würselen, Burtscheider TV - Union Ritzfeld  
**2. Spieltag (16.9/10.3):** Conc. Merkstein - Kohlscheider BC, VfR Würselen - Konzen, FFC Baesweiler - Warden, Sp. Würselen - Burtscheider, Ritzfeld - Hörn II, Vichttal - Büsbach  
**3. Spieltag (23.9/17.3):** Büsbach - Conc. Merkstein, Kohlscheider BC - VfR Würselen, Hörn II - Konzen, Ritzfeld - Sp. Würselen, Warden - Vichttal, Burtscheider TV - FFC Baesweiler  
**4. Spieltag (30.9/14.4):** Conc. Merkstein - Warden, VfR Würselen - Büsbach, FFC Baesweiler - Ritzfeld, Sp. Würselen - Büsbach - Kohlscheider BC, Vichttal - Burtscheider TV  
**5. Spieltag (5.10/21.4):** Büsbach - Konzen, Hörn II - Kohlscheider BC, Sp. Würselen - FFC Baesweiler, Ritzfeld - Vichttal, Warden - VfR Würselen, Burtscheider TV - Conc. Merkstein  
**6. Spieltag (12.10/28.4):** Conc. Merkstein - Ritzfeld, Kohlscheider BC - Büsbach, VfR Würselen - Burtscheider TV, FFC Baesweiler - Hörn II, Konzen - Warden, Vichttal - Sp. Würselen  
**7. Spieltag (28.10/5.5):** Hörn II - Büsbach, FFC Baesweiler - VfR Würselen, Sp. Würselen - Conc. Merkstein, Ritzfeld - VfR Würselen, Warden - Kohlscheider BC, Burtscheider TV - Konzen  
**8. Spieltag (4.11/12.5):** Conc. Merkstein - FFC Baesweiler, Büsbach - Warden, Kohlscheider BC - Burtscheider TV, VfR Würselen - Sp. Würselen, Konzen - Ritzfeld, Vichttal - Hörn II  
**9. Spieltag (11.11/26.5):** Hörn II - Warden, FFC Baesweiler - VfR Würselen, Sp. Würselen - Konzen, Ritzfeld - Kohlscheider BC, Burtscheider TV - Büsbach, Vichttal - Conc. Merkstein  
**10. Spieltag (18.11/2.6):** Büsbach - Ritzfeld, Kohlscheider BC - Sp. Würselen, VfR Würselen - Vichttal, Hörn II - Conc. Merkstein, Konzen - FFC Baesweiler, Warden - Burtscheider TV  
**11. Spieltag (25.11/9.6):** Conc. Merkstein - VfR Würselen, FFC Baesweiler - Kohlscheider BC, Sp. Würselen - Büsbach, Ritzfeld - Warden, Burtscheider TV - Hörn II, Vichttal - Konzen